

Der BLSV-Sportbezirk Niederbayern zieht Bilanz für 2013

BLSV Präsident Günther Lommer gratuliert dem Sportbezirk zu seiner erfolgreichen Entwicklung



Ehrungen beim BLSV-Sportbezirk Niederbayern (v.l.): Bezirksvorsitzender Udo Egleder, Bürgermeister Josef Steinberger (Reisbach), Fußball-Bezirksvorsitzender Klaus Jacke, Feuerwehr-Bezirksvorsitzender Dieter Schlegl, BLSV-Präsident Günther Lommer, Ehren-Bezirksvorsitzender Max Beyerlein und Kreisvorsitzender Sebastian Gruber. - Fotos: R. Baier

Der Sportbezirk Niederbayern bleibt bei der Entwicklung der Mitgliederzahlen im weiß-blauen Land ein Vorzeigebezirk: In der Jahresschlussstagung im Landgasthof „Räucherhansl“ in Oberteisbach gratulierte BLSV-Präsident Günther Lommer (Cham) den Niederbayern zu einer erneuten Mitgliederzunahme in Höhe von 2.500 auf insgesamt 478. 000 in über 1600 Sportvereinen und insbesondere zu einem Organisationsgrad von über 40 Prozent. „Davon können andere Bezirke nur träumen. Kompliment und vielen Dank für diese tolle Arbeit!“, sagte Lommer in Richtung Bezirksvorsitzenden Udo Egleder und dessen Bezirksvorstandschafft, zu den Kreisvorsitzenden und an die Vertreter der Fachverbände.

Die Jahresschlussstagung hob sich heuer vom „Einheitsbrei“ einer routinemäßigen Arbeitssitzung ab, weil hochkarätige Referenten nach Oberteisbach gekommen waren:



Euregio-Geschäftsführer Kaspar Sammer (Freyung) informierte über „Interkulturelle Zusammenarbeit und Fördermöglichkeiten der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Sport“ mit Tschechien (Böhmen) und Österreich (Oberösterreich) und der Vizepräsident des Bayerischen Sportärzteverbandes, Dr. med. Jens Martin (Deggendorf), fesselte seine Zuhörerschaft mit seinem Referat „Doping im Sport“. Der Sportmediziner war mit seinem Vortrag bereits im September zu Gast bei einer Bezirks-Vorstandssitzung in Deggendorf (wir haben berichtet).

Überreichung eines Bildbandes "Donau-Moldau" von Euregio-Geschäftsführer Kaspar Sammer (r.) an BLSV-Bezirksvorsitzenden Udo Egleder.

In Oberteisbach stellte sich erstmals der neue Referent der BLSV-Geschäftsführung (Aufgabenbereich u.a. EU-Förderung), Martin Letzgus, vor. Kurzfristig absagen musste Europaabgeordneter Manfred Weber (CSU).

Das bald zu Ende gehende Sportjahr 2013 wird in der Chronik des Sportbezirks Niederbayern einen besonderen Vermerk bekommen: Zum einem blickte BV Udo Egleder auf einen überaus harmonischen Bezirkstag im März in Dingolfing und auf seine Wiederwahl zurück, zum anderen auf eine „bisher noch nie dagewesene Hochwasserflut“, insbesondere in den Landkreisen Deggendorf und Passau, die bei den Sportvereinen eine Schadenssumme in Höhe von zirka 2,4 Millionen Euro angerichtet habe. „Mit einer wohl beispiellosen Solidarität unterstützten sich die Menschen und auch die Vereine gegenseitig und halfen, wo sie nur konnten“, bilanzierte der Sportchef von Niederbayern.

Stellvertretend für alle Hilfsorganisationen nahm der Vorsitzende des Feuerwehr-Bezirksverbandes Niederbayern, Stadtbrandrat Dieter Schlegl aus Passau, die Verdienstplakette in Bronze entgegen. „Ich bin dankbar und gerührt. Das ist eine besondere Würdigung für alle Feuerwehrkameraden“, sagte Schlegl und nahm die Verdienstplakette unter starkem Beifall entgegen.

Niederbayerns Sportchef gehört seit dem Verbandstag als stellv. Vorsitzender dem Liegenschaftsausschuss, dem Ausschuss für Sport und Umwelt und dem Staatsmittel-Verteilerausschuss an. Udo Egleder freute sich, dass der Antrag des Sportbezirks, den „Mindestbeitrag bei der Sportförderung auf 0,30 Euro festzusetzen“, von den Delegierten beim Verbandstag im Juni im „Haus des Sports“ in München einstimmig angenommen worden sei. In weiteren Verbandsausschüssen sind die Vorstandsmitglieder Josef Roth, Edeltraud Brandstetter, Rosi Döschl, Gisela Schmid, Erich Schneider und Karl-Heinz Mayer vertreten.

Von einer „Meisterleistung der Staatsmittelabteilung“ sprach Günther Lommer, die heuer, dank einer Sonderzuweisung, insgesamt 30 Millionen Euro bearbeiten konnte und somit die Wartezeit für die Sportvereine auf unter einem Jahr verkürzen konnte. Der Präsident zeigte sich in Oberteisbach zuversichtlich, dass die Zusammenarbeit mit dem neuen Ansprechpartner, dem Innenministerium, genauso gut funktionieren werde, wie es bisher mit dem Kultusministerium der Fall gewesen sei. „Unser Ziel muss sein, dass die Wartezeit für bauwillige Sportvereine maximal drei Jahre betragen darf“, sagte Günther Lommer. Um den Sport noch mehr in die Bevölkerung zu tragen, empfahl der BLSV-Präsident den Vereinen, ihr Angebot im Seniorenbereich auszuweiten und sich für die Gründung von „Kindersportschulen (KISS)“ einzusetzen.

Im Sportbezirk Niederbayern sind, nach der Aufnahme des Einrad-Sportverbandes, alle 54 Fachsportarten vertreten. Als weiterer Ehrengast wurde die ehemalige BLSV-Vizepräsidentin Lydia Sigl (Landshut) begrüßt. Der zweitägigen Tagung mit den Fachverbänden ging eine „interne“ Aufarbeitung des Sportjahres 2013 durch die Bezirksvorstandschafft in Anwesenheit der Kreisvorsitzenden voraus.

EHRUNGEN

Ehren-Bezirksvorsitzender Max Beyerlein aus Pfarrkirchen (Ehrennadel in Gold mit Brillanten), Fußball-Bezirksvorsitzender Klaus Jacke aus Oberkreuzberg (Ehrennadel in Gold mit Kranz), Kreisvorsitzender Sebastian Gruber aus Freyung (Ehrennadel in Bronze), Bürgermeister Josef Steinberger aus Reisbach (Verdienstplakette in Gold) und Vorsitzender des Feuerwehr-Bezirksverbandes Dieter Schlegl aus Passau (Verdienstplakette in Bronze).

Bilder von der Jahresabschlussagung 2013



Ehrung Feuerwehr-Bezirksvorsitzender Dieter Schlegl



Tagungsteilnehmer



BLSV – Bezirksvorstandschaft



Tagungsteilnehmer

Text und Fotos: Reinhold Baier